



| Vorstand

## 13. IG Metall Bildungstagung in Berlin



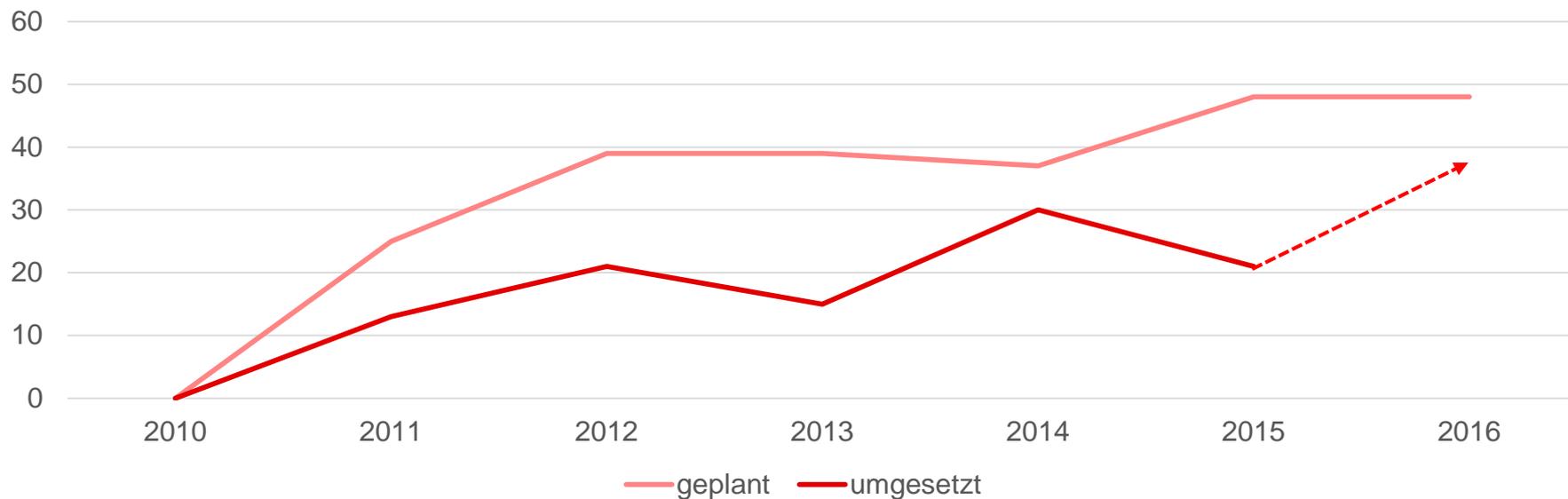
**Forum Prüfungen der Zukunft**



# Qualifizierungsangebote

- ➔ **Neustrukturierung und Professionalisierung geplant ab 2016/2017**
- ➔ **Strategische Integration von DGB-Veranstaltungen**
- ➔ **Stärkere Integration in IGM-Strukturen**
  - 2017 erstmalig im zentralen Bildungsangebot (Bad Orb & Sprockhövel)

## Seminare





# Qualifizierungsangebote 2018

## ➡ Zwei zentrale Seminare

- Sprockhövel 05.-10.08.2018
  
- Lohr 16.-21.09.2018

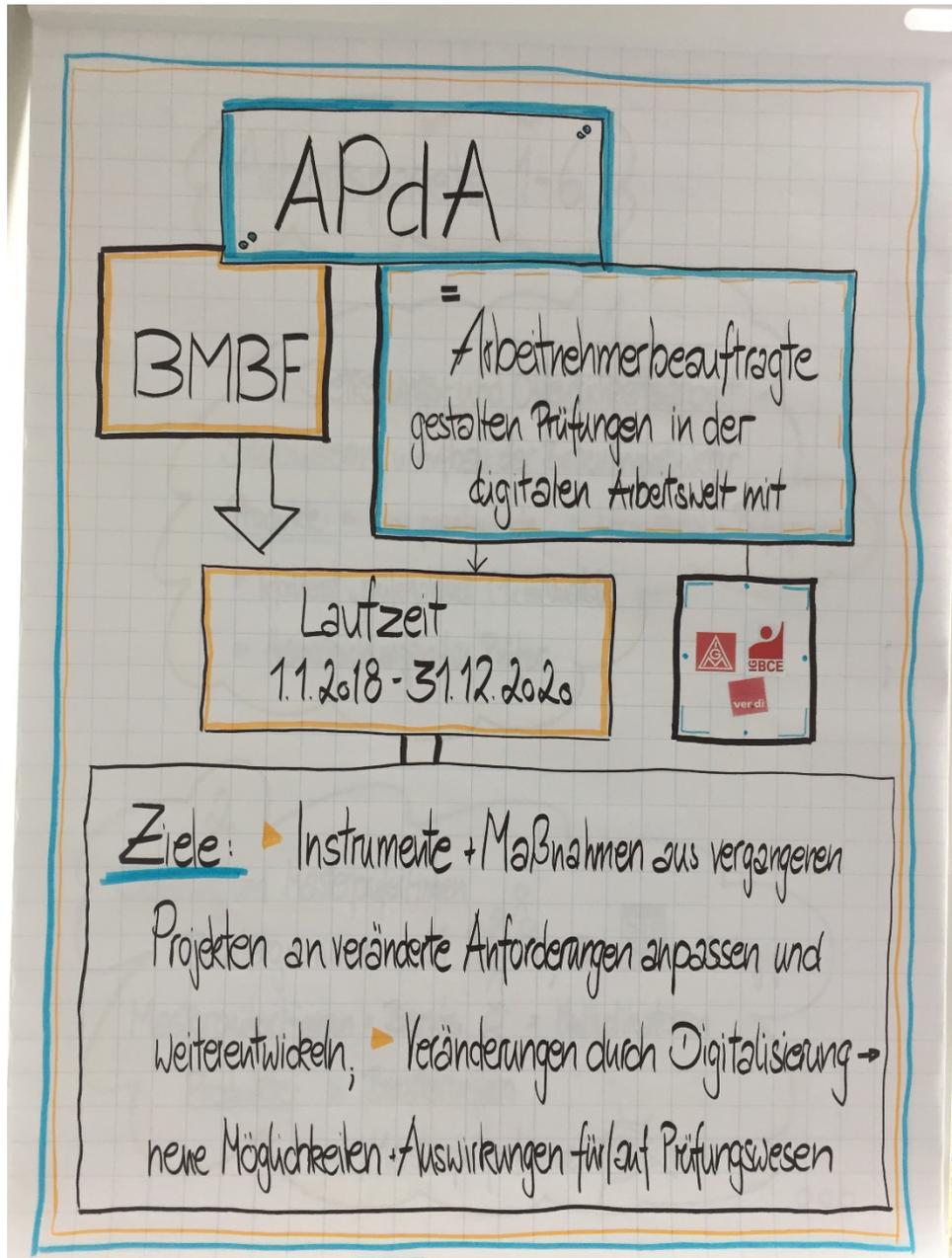
➡ **Dezentrale Angebote vermehrt in der zweiten Jahreshälfte Termine im WAP bzw. im BB\_aktuell**



## Qualifizierungsangebote 2019 (geplant)

- ➔ **Seminar zur beruflichen Bildung in Lohr:**
- ➔ **Zwei zentrale Prüferseminare in Sprockhövel und Bad Orb**
  - Bad Orb KW26 (Ende Juni) 2019**
  - Sprockhövel KW34 (Ende August) 2019**
- ➔ **Regionale Angebote erst ab Ende des Jahres bekannt.  
Einzusehen im wap-Terminkalender**

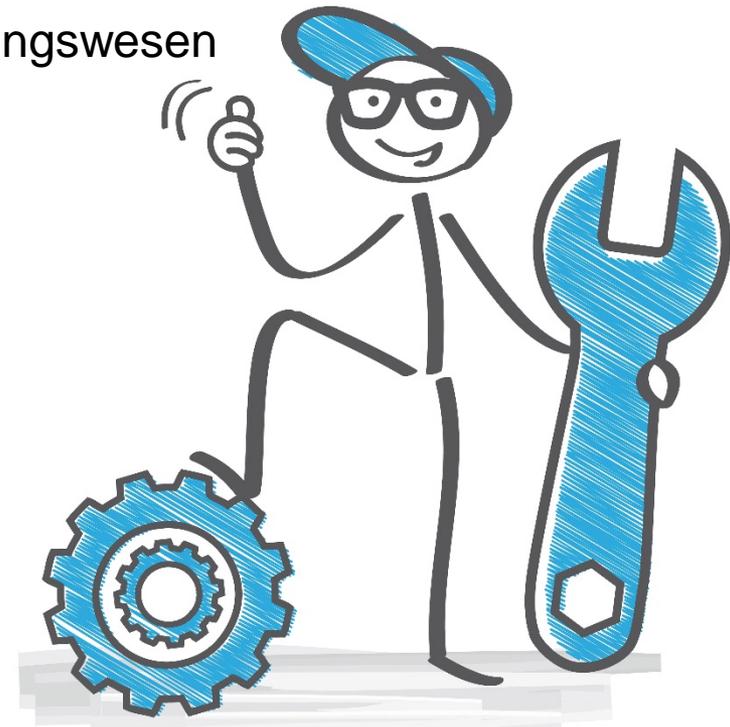
# Projekt APdA





# Projekt APdA

- ➔ Betreuungs- und Öffentlichkeitsarbeit
- ➔ Beratung und Masterprüfer/-innen
- ➔ Prüfungen in der digitalen Arbeitswelt (Zukunft der Prüfungen)
- ➔ Wertschätzung von Arbeitnehmer/innen im Prüfungswesen
- ➔ Zusammenarbeit mit zuständigen Stellen
- ➔ Projekt- und Qualitätsmanagement



# Betreuung und Öffentlichkeitsarbeit



➔ **BB\_aktuell** erscheint ca. 4mal im Jahr.  
Mit Themenseiten für Prüfende.



**Inhalt**

**Qualität gestalten - Perspektiven sichern**  
**Duales Studium**

**QUALITÄT GESTALTEN...**

**Gute Praxis im Betrieb** SEITE 2

**Quali-Check** SEITE 3

**Die Rolle der LABs und BBAs** SEITE 4

**Ein Rat in Sache**

Mit den dualen Studiengängen haben Hochschulen und Praxispartner ein attraktives Format für Betriebe und Studierende geschaffen, in dem wissenschaftliche und berufspraktische Kompetenzen vermittelt werden. Gleichsam stellt es Studierende, Betriebsräte und bildungspolitisch Verantwortlichen vor neue Herausforderungen.  
*Auf Initiative der Schlichtkommission*

Studiengänge sollen nur als „dual“ beworben und angeboten werden, wenn eine systematische inhaltliche, organisatorische und vertragliche Beziehung der beteiligten Partner sowie eine klare Funktion des Betriebs als Lernort besteht.  
Weiterhin wurden vier Qualitätsbereiche identifiziert und beschrieben.



**Inhalt**

**Berufsschule mit Zukunft** SEITE 2

**QUALITÄT SICHERN...**

**Ausbildungsreport - Update -** SEITE 3

In den Debatten um die Qualität der beruflichen Bildung in Deutschland stand die Berufsschule in den letzten Jahren oft im Schatten ihres großen Bruders: dem betrieblichen Teil der Ausbildung. In jüngster Zeit rückt jedoch auch die Berufsschule wieder mehr in den Fokus.  
Sie sind für die duale Ausbildung eine unverzichtbare Komponente.

unzumutbare sanitäre Anlagen, mangelnde technische Ausstattung. Die KW beziffert den Sanierungstau bei beruflichen und allgemeinbildenden Schulen auf 34 Milliarden Euro<sup>1</sup>. Auf die berufliche Schulen entfallen hier rund 720 Millionen Euro.  
Neben diesen infrastrukturellen Mängeln fehlen vielerorts Berufsschullehrer/innen. Laut einer aktuellen



# Weitere Informationen



## ➔ Handlungshilfe für Prüfer





# Beratung und Masterprüfer/innen

- ➔ **Prüferberaterkreis: tagt dreimal im Jahr für zwei Tage (Verdienstausschuss ist leider nicht möglich)**
- ➔ **Kreis sucht weitere Unterstützer/-innen**
  
- ➔ **Masterprüfer/innen = Aufgabenersteller bei der PAL**
- ➔ **Treffen der IG Metall-PAL-Aufgabenersteller am 27.10.2018 in FFM**
- ➔ **Themen: Austausch, Vernetzung, Kennen lernen, Erwartungsabfrage ...**



# Zukunft der Prüfungen

- ➔ **Nicht nur in der Ausbildung muss die fortschreitende Digitalisierung berücksichtigt werden, sondern auch in den Prüfungen.**
- ➔ **Erste Überlegungen:**
- ➔ **Qualitätskriterien für handlungsorientierte Prüfungen**
  - **Praxisorientiert:**  
Prüfungsaufgaben sollen aus der Erfahrungswelt des Arbeitsalltags stammen.
  - **Anforderungsgerecht:**  
Prüfungsaufgaben müssen die zentralen Anforderungen repräsentieren, die in einem Beruf vorkommen



# Qualitätskriterien für Prüfungen

- ➔ • **Vollständig:**  
Prüfungsaufgaben müssen alle Phasen eines Handlungsvollzugs zu einer „eigenständigen“ Lösung erfordern, d.h. sie müssen in einem konstruktiven Gestaltungsprozess zu bearbeiten sein
- ➔ • **Integriert:**  
Prüfungsaufgaben müssen von komplexen Aufgabenstellungen ausgehen, die geistige und praktische Operationen erfordern und mehrere Wissenschaftsdisziplinen umfassen; und sie müssen schriftliche und mündliche Prüfungsteile umfassen
- ➔ • **Selbstständig:**  
Prüfungsaufgaben müssen es dem zu Beurteilenden ermöglichen, im Rahmen des Bearbeitungsprozesses der Prüfungsaufgaben selbstständig Teilziele setzen und begründen zu können. Dies schließt zwingend ein, dass die zu Beurteilenden an der Bestimmung der Erfolgskriterien mitwirken können



# Qualitätskriterien für Prüfungen

- ➔ **Schriftliche Aufgabe sollten im großen Stil durch den betrieblichen Auftrag bzw. adäquate Prüfungsinstrumente ersetzt werden.**
- ➔ **Die Bearbeitung der Prüfungsaufgabe soll in eine für die Auszubildenden leicht nachvollziehbare berufstypische Standardsituation eingebettet werden.**
- ➔ **Situation muss so beschrieben werden, dass sie es den zu Prüfenden ermöglicht, sich in die berufscharakteristische Situation hineinzusetzen und sich dort mit seiner zukünftigen (Berufs-)Rolle zu identifizieren.**
- ➔ **Vor einem exemplarischen Branchen- und Unternehmenshintergrund wird ein typisches Ereignis beschrieben, aus dem dann ein konkreter Arbeitsauftrag resultiert.**



## Aktuelle Situation

- ➔ **Die Gestaltungsoffenheit der Ausbildungsordnungen wird durch die Prüfungsanforderungen und Prüfungspraxis konterkariert**
- ➔ **Gilt insbesondere für die in den schriftlichen Prüfungen thematisierten Technik- und Technologiebezüge, die sich an einem bundeseinheitlich verträglichen Standard orientieren**
- ➔ **Folge: Um Auszubildende ausreichend und gezielt auf die Prüfung vorzubereiten, werden durchschnittlich mehr als zehn Wochen der betrieblichen Ausbildung genutzt**



# Diskussion – Ideenaustausch

- ➔ Welche Auswirkungen hat die Digitalisierung auf die Prüfungen?
- ➔ Braucht es noch schriftliche Prüfungen?
- ➔ Haben multiple-choice-Aufgaben eine Zukunft?
- ➔ Wer „prüft“ in der Zukunft?
- ➔ Braucht es weiterhin eine separate WiSo-Prüfung, oder kann man sie integrieren?
- ➔ ... weitere Aspekte ...

# Wertschätzung von Arbeitnehmer/innen im Prüfungswesen



➔ **Gemeinsame Veranstaltung mit**

➔ **Termin: 05.12.2019 (Tag des Ehrenamtes)**

➔ **Ort: Berlin oder Bonn**

➔ **Eingeladen werden: Bildungsministerin Anja Karliczek und  
BIBB-Präsident Prof. Dr. Friedrich Hubert Esser**



➔ **Ziel: das Ehrenamt der Prüfenden stärken und ins Licht der Öffentlichkeit rücken**



## Zusammenarbeit mit zuständigen Stellen

➔ **Verstetigung und Ausbau der guten Zusammenarbeit mit IHK Rheinhessen**

➔ **Aufbau von weiteren Prüferdatenbanken mit mehr IHKen.**



# Projekt- und Qualitätsmanagement

- ➔ **Zwischenbericht**
- ➔ **Konzeptentwicklungen**
- ➔ **Verwendungsnachweise**
- ➔ **Abschlussbericht**

**Am Ende ...**



**... vielen Dank für die Aufmerksamkeit und Diskussionsfreude.**